

1.3.1. Rec

Elisa schönstes Kind

Sopran Amynt

E-li-sa, schön-stes Kind, Wo-hin? Zu dir, ge-lieb-te-ster A-mynt. O Him-mel! Weißt du nicht, dass

Violoncello

5

S. A - le - xan - ders La - ger nicht weit von hier ent - fer - net ist? und dass der Ma - ce - do - ni - sche Sol - dat die gan - ze

Vc.

9

S. an - ge - neh - me Ge - gend be - waf - fnet ü - ber - schwem - met hat? Dies weiß ich al - les wohl. Wie kannst du

Vc.

12

S. a - ber ganz al - lein der un - ge - zähm - ten Krie - gers Frech - heit so ru - hig an - ge - set - zet sein?

Vc.

15

S. Elisa Die Lie - be scheu - et nicht Ge - fahr und ein ge - ge - bner Rat wird bloss von ihr ver -

Vc.

18

S. la - chet Dich nicht zu sehen ist die Ge - fahr, die mir das grös - ste Schre - cken ma - chet. Und al - so

Vc.

21

S. Elisa woll - test du vor mich... O hö - re mich doch an. Mein gan - zes Her - ze ist von gu - ter Hof - fnung voll: und e - her hab ich kei - ne

Vc.

25

S. Amynt Ruh, als dass ich sie ver - gnügt mit dir ge - tei - let ha - be. Al - lein du kön - test ja in ei - nem an - dren Ort mit grö - ßer

Vc.

29 Elisa

S. Si - cher-heit... Tu doch nicht A - le-xan-ders Tu-gend so gros-ses Un-recht an. Die Scha-ren die du scheust sind

Vc.

33

S. Wä-chter uns - rer Ruh. Er hat ja Si - don nur von dem Ty-ran - nen erst be - freit, doch er ver-kauf't nicht sei - ne

Vc.

36 Amynt

S. Ga - ben: Er brach nur Si - dons Joch ent - zwei, will a - ber des - sen Thron nicht ha - ben. Wer wird denn

Vc.

39 Elisa

S. al - so nun noch un-ser Kö - nig sein? Man glaubt, dass der recht-mäss - ge Er - be, sich selbst noch un - be-kannt

Vc.

42 Amynt Elisa

S. an ei-nem Ort ver-bor-gen le-be. Und wo... O laß die Müh um ihn sich zu er - kun-di-gen nur A-le-xan - dern zu.

Vc.

46

S. Hör. Mei-ne Mut-ter steht, (wie werth ist sie mir nicht!) durch mit-leids-vol - len Trieb jetzt mei - ne Lie - be bei.

Vc.

50

S. Sie will zum Va - ter gehn, um zu der Hei - rat zwi-schen uns auch sei-nen Bei - fall weg - zu -

Vc.

53 Amynt Elisa

S. tra - gen, und sie er-hält ihn ganz ge - wiss. Mein Herz will mirs in vor - aus sa-gen. Ach! Du seuf-zest ja A -

Vc.

57 Amynt

S. mynt! Was füh - lest du in den Ge - dan - ken? Ich mö - chte mich so gern mit mei - nem Schick - sal

Vc.

60

S. zan - ken, dass es, E - li - sa, dei - ner mich so we - nig wür - dig hat ge - macht. Du stam - mest von dem Blut des

Vc.

63

S. gros - sen Ca - dmus her. Ich als ein ar - mer Schä - fer weiß me - in ei - gnes nicht. Die gu - te

Vc.

66

S. Le - bens-art zu wel - cher du ge - wohnt schlägst du vor mich in Wind. Was geb ich dir da - vor bei mei - ner Ar - mut

Vc.

70 Elisa

S. Bür - de? Bloss ei - ne Her - de Vieh, und ei - neschle - chte Hür - de. Klag nicht den Him - mel an. Er hat auf man - che

Vc.

74

S. Art dich rei - chlich gnug be - schenkt. Sind Gold und Schar - lach dir von ihm nicht zu - ge - teilt; so

Vc.

77

S. hat du dein Ge - sicht, dein Re - den und dein Herz. Ich su - che we - der Geld noch Ah - nen, mein bloss A -

Vc.

80

S. myn - ten im A - mynt. Auch sei - ne Ar - mut selbst lieb ich in sel - bi - gem. Vom er - sten Ta - ge an,

Vc.

83

S. da ich noch als ein Kind ihn wohl be - trach - tend sah, schien die - ser Schä - fer mir nebst sei - ner Herd und

Vc.

86

S. Hür-de so rei-zend, als wenn ich da-durch be - zau - bert wür-de. Und von der - sel-ben er-sten Ma - le, will

Vc.

90

S. mir, ich muss es zu-ge-stehn, so we-nig Hür-de als die Her-de, und Schä-fer aus dem Her - zen gehn. O du mein ein - zi-ges,

Vc.

94

S. o du mein wah - res Glück! Wie lie - blich spricht dein Mund... Leb wohl. Ich muß an-jetzt zu mei-ner Mut-ter

Vc.

97

S. gehn, her-nach komm´ich zu dir. In ei-ner kur - zen Zeit, wird dass ich von dir geh, nicht mehr von nö - then sein.

Vc.

101

S. Bei sei-nem Auf und Nie - der-gang soll uns das Licht ver-eint er - bli - cken. O rei - zend schö - ne

Vc.

104

S. Le - bens-art! Wie wirst du uns da nicht ent - zü - cken!

Vc.